

1359 April 23. Nürnberg

mahnt die Stadt Hall, seinen wiederholten Geboten und ihren eigenen Verschreibungen gemäss das Kloster Comburg, das durch die Verabsäumung ihrer Schutzpflicht einen Schaden von tausend Mark Silbers erlitten hat, gegen jedermann, insbesondere die Schenken von Limpurg, zu schirmen. 31

‘p. dom. imper. Io. Eystet’. Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr.

1359 Mai 5. Prag

bestätigt dem Kloster Ellwangen auf Bitten des Abts Kuno insgesamt Besitz, Freiheiten und Imperialien, Gerichte, Jagd- und Forstrechte, nimmt es mit Gütern und Leuten in kaiserlichen Schutz, verfügt, dass im Kloster, im Spital und in den zwei Kustoshöfen zu Ellwangen, in den Propsteien Zell, Hohenberg, Wiesenbach mit dem Schultheissenhof dabei, in den Höfen Schriesheim und Altheim und der Stadt Tann wie bisher jeder wegen irgendwelchen Verbrechens Verfolgte Asyl geniesse, und verbietet alle Störung und Belastung des Klosters.

Zeugen: wie B.-H. n. 2947 und Johann von Rosenberg. 32

‘p. dnm. cancellar. Io. Eysteten. corr. p. Ioh. de Prusnitz. R. Miliczius.’ Orig., Maj.-Siegel, Schnur (schwarz)gelb.

1359 Oktober 23. Karlstein

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 33

‘p. d. Petrum de Ianowitz Henr. Austral.’ Kopialbuch von 1605.

1360 Juli 21. Nürnberg

bescheinigt der Stadt Reutlingen den Empfang ihrer auf Martini fälligen 400 Pfund Haller betragenden Reichssteuer. 34

‘p. dom. imper. Io. Eystet. R. Iohannes Saxo’. Orig., Maj.-Siegel.

1360 September 18. Reutlingen

verwilligt der Stadt Hall, dass sie vor keinem weltlichen Gericht ausser ihrem Stadtgericht Recht geben solle, und erklärt die gegen sie ergehenden Verfügungen fremder Gerichte für kraftlos, wobei der Fall der